



PRESSEINFORMATION 01/2026

BWIKK fordert bundeseinheitliche Regelung bei Lkw-Fahrverboten an Feiertagen

Stuttgart, 08. Januar 2026 – Manfred Schnabel, Vizepräsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIKK) sieht dringenden Handlungsbedarf bei Lkw-Fahrverboten an nicht bundeseinheitlichen Feiertagen:

„Die unterschiedlichen Regelungen in den Bundesländern führen zu erheblichen Problemen bei Planung und Abwicklung von Güterverkehren. Je nach Bundesland gelten an einzelnen Feiertagen Fahrverbote, während der Verkehr in anderen Bundesländern regulär weiterläuft. In Baden-Württemberg gelten länderspezifische Fahrverbote an Fronleichnam und Allerheiligen.

Seit Jahren belasten diese Unterschiede den Transportsektor, die exportorientierte Industrie sowie zahlreiche mittelständische Betriebe. Die fehlende Einheitlichkeit verursacht zusätzliche Kosten, erhöht den organisatorischen Aufwand und führt zu Verzögerungen in Liefer- und Produktionsketten – insbesondere in einem wirtschaftlich stark vernetzten Bundesland wie Baden-Württemberg.

Bereits im September 2025 hat der Bund-Länder-Fachausschuss Straßenverkehrs-Ordnung eine klare Empfehlung ausgesprochen: Die Aufhebung der Lkw-Fahrverbote an nicht bundeseinheitlichen Feiertagen. Damit liegt eine fachlich abgestimmte Lösung vor, die langjährige Forderungen der Wirtschaft aufgreift und breite Unterstützung findet.

Wir appellieren an das Bundesministerium Verkehr, diese Empfehlung nun zügig umzusetzen und die notwendige Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung auf den Weg zu bringen. Jede weitere Verzögerung verlängert vermeidbare Belastungen für Unternehmen und schwächt die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland.“

Diese und weitere Pressemeldungen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin für die Redaktionen:

BWIKK | FF Verkehr

IHK Rhein-Neckar

Mario Klein

Telefon [+49\(621\)1709-230](tel:+49(621)1709-230)

E-Mail: mario.klein@rhein-neckar.ihk24.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.